

DIE FUNKTIONELL-ÄSTHETISCHE NASENKORREKTUR: ZIELE UND MÖGLICHKEITEN

Die Nasenkorrektur ist die häufigste Schönheitsoperation, die das Gesicht wirkungsvoll harmonisieren kann, allerdings auch hohe Anforderungen an den Operateur stellt.

Die Nase ist ein höchst charakteristisches Merkmal in jedem Gesicht, das wesentlich zum Gesamteindruck beiträgt. Dichter charakterisieren ihre Figuren häufig über das Profil des Gesichts und wesentlich über ihre Nase: wird sie als edelaristokratisch, grobschlächtig und breit oder mit einem Höcker wie bei einer Hexe beschrieben, hat der Leser sofort ein plastisches Bild vor Augen. An Fastnacht ist es beliebt, sich durch eine Pappnase einen anderen Charakter zu geben. Karikaturen betonen oft gerade die Nase, um das Charakteristische des Gesichts zu überzeichnen. Die äußere Nasenform muss aber nicht zwangsläufig zum inneren Wesen des Menschen passen. Deshalb fühlen sich viele mit ihrer angeborenen Nasenform nicht wohl, vor allem, wenn die Nasenform sehr auffällig ist. Die Nase soll das Gesicht nicht dominieren, sondern sich harmonisch ins Gesamtprofil einfügen.

Ein wichtiger Aspekt, den Patienten häufig vergessen, ist derjenige der Nasenfunktion. Der obere Eingang zu den Luftwegen wurde nicht aus ästhetischen Gründen von der Natur ins Gesicht gesetzt, sondern muss in erster Linie die Funktionen Luftanfeuchtung, -reinigung, -erwärmung erfüllen. Die Funktion und die Form müssen stimmen und bei einer gewünschten Operation in Einklang gebracht werden. In etwa zwei Dritteln der Fälle einer gewünschten Nasenkorrektur muss auch das Nasenninnere geändert werden, damit die Funktion erhalten bleibt oder sogar verbessert wird. Manchmal steht der funktionelle Aspekt der Operation auch im Vordergrund, und der Patient wünscht dann neben der funktionsverbessernden Operation gleichzeitig eine äußere Verschönerung, wenn er sich ohnehin operieren lassen muss.

Die Nase muss vor allem Funktionen einer „Vorzimmerdame“ der Atemwege erfüllen, natürlich auch noch nach der Operation.

Die Nase bildet einen der beiden Eingänge zu den Atemwegen – der andere ist der Mund. Die Nase ist nicht nur Vordach, als das sie äußerlich in Erscheinung tritt, sondern hat im Inneren eine sehr große Schleimhautoberfläche, um die Atemluft anzufeuchten, zu erwärmen und zu reinigen. Hierzu dienen auch die Nasenmuscheln – knöcherne Leisten, die mit Schleimhaut überzogen sind.

Diese Muschelschleimhaut kann sich unnatürlich verdicken, z.B. bei Allergien oder bei einer Fehlregulation des vegetativen Nervensystems. Verdickte Nasenmuscheln behindern die Atmung ebenso wie eine schiefe Nasenscheidewand. Sie müssen

verkleinert, dürfen aber nicht ganz entfernt werden, da man ansonsten eine „trockene Nase“ bekommt.

Das Stützgerüst der Nase besteht aus knöchernen und knorpeligen Anteilen und steht gewissermaßen Kopf – die Wurzel befindet sich oben, zwischen den Augenbrauen, die Spitze und die Flügel unten. Im oberen Teil bildet das unbewegliche Nasenbein das Grundgerüst. Vorn und unten schließt sich daran der knorpelige Teil des Nasenrückens an, der aus der Oberkante der Nasenscheidewand und einem rechts und links davon gelegenen sogenannten Dreiecksknorpel gebildet wird. Das Stützgerüst der Nasenflügel und der Nasenspitze besteht aus den Flügelknorpeln.

Die Nasenscheidewand stellt das zentrale Stützelement der Nase dar. Sie besteht teilweise aus Knorpel, teilweise aus Knochen und teilt die Nase in einen linken und einen rechten Nasengang. Bevor man sich zu einem Eingriff an der Nase entschließt, muss man sich im Klaren darüber sein, dass diese Operation weit mehr als beispielsweise ein Lifting oder eine Fettabsaugung den äußeren Eindruck verändert. Idealerweise ist die Nase hinterher unauffällig, wirkt aber nicht „operiert“. Leider wird dies nicht immer erreicht und die Operationsergebnisse sind unbefriedigend.

Dies liegt auch daran, dass der Eingriff technisch schwierig und schwer zu erlernen ist. Aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer eingehenden Kenntnis der komplexen Einheit der äußeren und inneren Nase sind Hals-Nasen-Ohren Chirurgen mit dem Schwerpunkt ›Plastische Operationen‹ besonders qualifiziert für die aufwändige Diagnostik und die Durchführung der funktionell-ästhetischen Chirurgie der Nase. Einen besonderen Stellenwert besitzt natürlich die Erfahrung des Operateurs aus vielen hundert Nasenoperationen. Ein erfahrener Nasenchirurg wird Ihnen gegebenenfalls auch von einer Operation abraten.

Die gelungene Operation jedoch kann das Selbstwertgefühl enorm steigern und dazu führen, dass sich Inneres und Äußeres aussöhnen.

DR. MORAD ILBAGIAN,
FACHARZT FÜR HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE UND
PLASTISCHE OPERATIONEN

DR. FRANK-PETER BAUER,
FACHARZT FÜR HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE UND
PLASTISCHE OPERATIONEN



HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE

Dr. Frank-Peter Bauer, Dr. Morad Ilbagian,
Dr. Volker Zastrow, Jörg Dähn